Hausarztmedizin
Dr. med. Patrick Scheiwiler
Leiter Hausarztmedizin
hausarztmedizin@ksgr.ch
+41 81 256 62 93

Kantonsspital Graubünden
Departement Innere Medizin
Loëstrasse 170, 7000 Chur
www.ksgr.ch

Jahresbericht Hausarztmedizin 2024

1. **Tätigkeitsübersicht 2024**
2. **Capricorn Belegung**
3. **Curriculum Belegung**
4. **Weiterarbeit nach Austritt aus den Programmen**
5. **Weitere Tätigkeiten**
6. **Soll <-> Ist Finanzierung**
7. **Ausblick 2025**

1. Tätigkeitsübersicht 2024

Die Schwerpunkte im 2024 lagen in der Bereitstellung und langfristigen Sicherung von genügend Weiterbildungsplätzen, dem Kontakt mit Assistenzärztinnen und Assistenzärzten, der Programmpräsentationen in den Regionalspitälern und den Praxisbesuchen der Capricornpraxen.

Insgesamt wurden 58 Assistententreffen abgehalten. Dazu wurden 6 Capricornpraxen besucht und mit 14 Curriculumsweiterbildungsstätten der Kontakt gepflegt. Dazu kamen auch 6 Treffen im Rahmen der Interkantonalen Zusammenarbeit (Uni Zürich, Joint Medical Master St. Gallen und Hausarztcurriculum Ostschweiz).

An zwei Sitzungen konnten die Capricornstellen für das Jahr 2024 und 2025 vollständig besetzt werden, so dass auch im Jahr 2025, das Capricorn leicht überbucht war.

Auch dieses Jahr traf sich die Steuerungsgruppe zu 2 Sitzungen, um das Hausarztprogramm Graubünden weiterzuentwickeln. Wir mussten uns von Dr. Jörg Prediger und Herrn Reto Keller verabschieden, durften dafür Dr. Sergio Compagnoni und Dr. Joachim Koppenberg neu begrüssen.

Es fanden 4 Weiterbildungsanlässe zusammen mit JHaS-Stammtisch Graubünden statt. Dabei durften wir jeweils zwischen 10 und 20 Assistenzärztinnen und Assistenzärzte begrüssen. Dieses Jahr war der gemeinsame Praxisbesuch zusammen mit dem ehemaligen Meet and Greet der grösste Anlass. Dabei wurden 5 Praxen besucht. Neben unseren Assistenzärztinnen und Assistenzärzten fanden auch zahlreiche Oberärzte und Fachassistenzärztinnen und -assistenzärzte den Weg an den Anlass. Dabei hatten wir viel Zeit, uns gegenseitig auszutauschen.

In diesem Jahr hielten wir auch eine Pressekonferenz anlässlich des zweijährigen Bestehens der Hausarztmedizin ab. Der Anlass wurde zusammen mit der Unternehmenskommunikation des KSGR geplant. Dabei konnten wir 5 verschiedene Medien begrüssen, die in der Folge sehr positiv über unser Programm berichteten. Podiumsteilnehmer waren die Kantonsärztin Frau Dr. M. Jamnicki, der Präsident von Hausärzte Graubünden Dr. S. Compagnoni und Frau Dr. C. Pfaundler als Curriculumsassistentin. Gastrecht für den Anlass hatten wir bei Grisomed.

Zudem durften wir dieses Jahr auch unseren Flyer an den Deutschschweizeruniversitäten den Studierenden im 6 Jahreskurs verteilen, um unser Programm auch den angehenden Ärztinnen und Ärzten bekannt zu machen.

Dank dem grossen Interesse am Capricorn und am Curriculum konnten von den 14 bewilligten Stellen 11.6 Stellen besetzt werden. Auch für das Jahr 2025 sind von den 15 Stellen bereits 12 Stellen vergeben (Details in den entsprechen Kapiteln).

Auf Anregung von Dominik Harder, LA Allergologie, wurde ein Curriculum für 6 Monate ausgearbeitet, in dem 1 Tag Allergologie, 2 Tage Dermatologie und 2 Tage Rheumatologie absolviert werden. Die Dauer der Anstellung ist 6 Monate, so dass 2 Assistenzärztinnen oder Assistenzärzte pro Jahr das Programm absolvieren können. Die fachliche Verantwortung obliegt dabei der Inneren Medizin. Infolge der fehlenden räumlichen Kapazitäten musste der Start vorerst um 2 Jahre nach hinten verschoben werden.

Die weiteren Tätigkeiten waren:
- Verfassung Jahresbericht 2023
- Steuerungsgruppensitzungen
- Besuche in Spitälern und Praxen
- Kontakt zu den Assistenzärztinnen und Assistenzärzten
- Suche von zusätzlichen Ausbildungsstätten
- Konzentration der externen Weiterbildung in der Hausarztmedizin
- Mitarbeit interkantonaler Vertrag zur Förderung der Hausarztmedizin in den Ostschweizer Kantonen (CHO Curriculum: Hausarztmedizin Ostschweiz)
- Austausch mit Uni Zürich in Bezug auf Neugestaltung des Studienganges für angehende Hausärztinnen und Hausärzte
- Weiterbildungen zusammen mit dem JHaS Stammtisch Graubünden
- Capricorn light
- Curriculum Allergologie-Dermatologie-Rheumatologie

Mit folgenden Personengruppen hatte ich im vergangenen Jahr Sitzungen:
- Kanton und interkantonal 6
- Organisationen/Steuerungsgruppe 4
- Kliniken KSGR/Spitäler 14
- Capricorn-Praxen 6
- Assistentinnen und Assistenten 55
- Kontakt mit Universitäten 3
- D4 2

Total geleistete Stunden 2024 638 Stunden (=25%)
Soll-Arbeitszeit bei 10 Std/Tag 520 Stunden (=20%)

2. Capricorn

Im Capricorn waren die Stellen nach der Vergabesitzung im Herbst schon praktisch alle vergeben. Dank den beiden Praxisassistenzstellen aus dem Curriculum, konnten die vorhandenen Stellen bis auf 2 Monate besetzt werden. Auch für das Jahr 2025 sind bereits 6.2 Stellen vergeben. Die neu geschaffene Pädiatriestelle konnte mit 18 Monaten bereits voll besetzt werden, sodass auch 6 Monate durch die Hausarztstellen zur Verfügung gestellt werden mussten. Es bleibt zu hoffen, dass möglichst alle Kinderärztinnen nach ihrem Abschluss den Weg in die Praxispädiatrie finden. Das grösste Problem im Capricorn ist aktuell die Bereitstellung von genügend Praxisstellen für die Pädiatrie. Da gibt es deutlich mehr Bewerbungen, teils auch aus dem Curriculum, als die Praxispädiater bereit sind, Assistenzärzte und Assistenzärztinnen aufzunehmen.

Für das Jahr 2025 sind bereits 76 Monate im Capricorn gebucht und für das Jahr 2026 sind es 21 Monaten.

2024	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez	**Total**
Stellenprozente soll	500	500	500	500	500	500	500	500	500	500	500	500	**6000**
Stellenprozente ist	370	390	490	640	640	640	940	860	650	640	900	1040	**8200**
Freie Stellen%	130	110	10	-140	-140	-140	-440	-360	-150	-140	-400	-540	**-2200**

Ausblick 2025	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	**Total**
Stellenprozente soll	500	500	500	500	500	500	500	500	500	500	500	500	**6000**
Stellenprozente ist	794	840	840	830	630	590	476	430	430	280	380	540	**7060**
Freie Stellen%	-294	-340	-340	-330	-90	-170	24	70	70	220	120	-40	**-1060**

Tabellen in Vollzeitäquivalent (Monate = angegebene Zahl:100), exklusive Curriculumsstellen

3. Curriculum

Auch im Curriculum geht es vorwärts. Nachdem im Jahr 2023 noch insgesamt 4 Assistenzärzte und Assistenzärztinnen mit total 2400 Stellenprozent im Curriculum waren, waren es im Jahr 2024 11 Assistenzärztinnen und Assistenzärzte mit total 5800 Stellenprozent (bewilligt für 2024 10800 Stellenprozent). Wenn wir die überzogenen Stellen im Capricorn dazu zählen, waren 8000 Stellenprozente belegt.

Die Probleme mit dem fehlenden Angebot konnte für die Dermatologie durch eine Zusammenarbeit mit der Hochgebirgsklinik in Davos Wolfgang mit jährlich 12 Monaten Weiterbildungszeit gelöst werden. Für die Rheumatologie konnte erst im Jahr 2025 eine Lösung mit der Rheumatologiepraxis Cristal in Bad Ragaz gefunden werden. Dank der Interkantonalen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Weiterbildungscurricula, ist auch die ausserkantonale Lage kein Hinderungsgrund mehr, solange auf dem Kantonsgebiet des Kantons Graubünden keine Stellen zur Verfügung stehen. Noch nicht beteiligte Kliniken im KSGR haben ihre Bereitschaft signalisiert, ebenfalls an der Weiterbildung mitzumachen, sobald die räumlichen Voraussetzungen dafür geschaffen sind. Eine Platzierung in einem ausserkantonalen Spital musste bisher noch nicht in Betracht gezogen werden, obwohl dies Dank der Ostschweizer Zusammenarbeit möglich wäre.

2024	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	**Total**
Stellenprozente soll	900	900	900	900	900	900	900	900	900	900	900	900	**10800**
Stellenprozente ist	300	300	400	500	600	600	500	400	500	500	500	700	**5800**
Freie Stellen%	600	600	500	400	300	300	400	500	400	400	400	300	**5000**

Ausblick 2025	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	**Total**
Stellenprozente soll	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	**12000**
Stellenprozente ist	700	700	600	500	500	600	500	600	600	600	500	400	**6800**
Freie Stellen%	500	500	500	500	500	500	500	500	500	500	500	500	**5200**

4. Weiterarbeit nach Austritt aus dem Capricorn/Curriculum

2024	Praxis GR	Praxis OstCH	Praxis CH	Spital GR	Spital OstCH	Spital CH	Ausland	Anderes Unbekannt	Total
Curriculum	2			3					5
Capricorn	3			3				1	7
Total	5			6				1	12

5. Weitere Tätigkeiten

Ein Schwerpunkt in diesem Jahr waren die Besuch bei allen Lehrpraxen mit Capricorn-Assistenzärzten und -Assistenzärztinnen. Dadurch konnte allen das Curriculum vorgestellt werden und ein Feedback zu den Ausbildungspraxen abgeholt werden.

In 4 Regionalspitälern konnte das Curriculum und das Capricorn den Assistenzärztinnen und Assistenzärzten nähergebracht werden. Auch wurden der Tradition des Kantons St. Gallen folgend die gemeinsame Chefarztvisite/Leitung HAM im Spital Walenstadt wieder eingeführt, was auf ein sehr positives Echo gestossen ist, und auch vom Kanton Graubünden im Sinne einer weiteren Rekrutierungsplattform zustimmend zur Kenntnis genommen wurde.

Da es in den Spezialkliniken zur Diskussionen betreffend der externen Weiterbildungen gekommen ist (hat die Weiterbildung etwas mit der aktuellen Weiterbildungsstätte zu tun?), konnte die Bewilligungen und Finanzierungen der Curriculums-Assistenzärztinnen und Assistenzärzten in der Hausarztmedizin zusammengefasst werden. Dies gilt aber nicht für Capricornabsolventen, wo die Lehrpraxen dafür zuständig sind.

Das Curriculum Hausarztmedizin Ostschweiz hat eine gemeinsame Homepage geschaffen, so dass Interessierte rascher und einfacher auf die entsprechende kantonale Homepage finden und sich so unkompliziert informieren und bewerben können.

Auf Einladung der Universität Zürich fand ein Brainstorming betreffend eines eigenen Studienganges für angehende Hausärztinnen und Hausärzte statt. Dies war ein Auftrag des Kantonsparlamentes des Kantons Zürich. Diesbezüglich sind die Arbeiten noch im Gange.

Die Weiterbildungen zusammen mit dem Stammtisch Graubünden der Jungen Hausärzte Schweiz werden regelmässig von 5 bis 15 Interessierten besucht. Dieses Jahr lag der Schwerpunkt beim Praxiseinstieg. Der anschliessende Austausch wurde ebenso geschätzt, wie der Informationsteil. In diesem Zusammenhang fand auch das Meet and Greet (Praxisbesuche in der Region Chur) zusammen mit dem KSGR statt. Wir wollen die Praxisbesuche in Zukunft zwei Jahre bei einem Regionalverein (alternierend) und im 3. Jahr in der Region Chur durchführen.

Das Konzept Capricorn light sah vor, dass Assistenzärztinnen und Assistenzärzte bei vorhanden Restpensen von Capricorn und Curriculum aus dem Spital in Lehrpraxen rotieren könnten, im Spital aber angestellt bleiben und die Zeit als stationäre Zeit angerechnet wird. Wegen Bedenken der Verantwortlichkeit wurde dieses jedoch nicht mehr weiter verfolgt, anders als in anderen Kantonen, wo dies so regelmässig praktiziert wird.

6. Finanzierung

Angesichts des nicht ausgeschöpften Stellenplanes wurde auch der Kreditbedarf nicht voll ausgeschöpft.

2024		**Kanton**	**Ausgaben**	**Einnahmen**	
Bewilligte Stellen KT GR	5+9=**14**				
Bewilligter Kredit KT		1'600'000			
Lohnzahlungen inkl. Spesen			1'615'229		
Ausgaben Leitung HAM			62'075		
Rückvergütung Kanton GR				1'220'332	
Rückvergütung Praxen				282'010	
Rückvergütung Spitäler				14'665	
Total			**1'677'304**	**1'517'007**	
Übernahme KSGR					**160'297**

Da das Pensum für die Leitung der Hausarztmedizin nicht reicht, ist eine Aufstockung mit entsprechender Finanzierung beim Kanton angedacht. Andernfalls müssten die Aktivitäten reduziert werden. Es wurde deshalb für das Jahr 2026 eine Pensenerhöhung auf 35% beim Kanton beantragt. Die Mehrarbeit wurde auch im Jahr 2024 mit 25% ausgewiesen.

Die von der Steuerungsgruppe beschlossene Entschädigung mit Rechnungsstellung an den Kanton (von diesem so genehmigt), wurde von der Führung des KSGR jedoch verweigert. Diesbezüglich muss für die Zukunft geklärt werden, wer letztlich die Entscheidungsgewalt in Sachen Hausarztmedizin hat (Steuerungsgruppe mit Einsitz aller Stakeholder oder KSGR).

Ich bin gespannt auf den Entscheid der Regierung, ob das Pensum für die notwendige Arbeit für die Zukunft zur Verfügung gestellt werden.

7. Ausblick HAM 2024

Für das Jahr 2025 habe ich mir folgende Ziele gesetzt:

1. Das Capricorn weiter voll ausgebucht zu haben, allerdings mit einer Verteilung auf mehr Praxen
2. Weitere Stellen im Curriculum zu vergeben
3. Die Weiterbildung mit JHaS weiter pflegen
4. Die Finanzierung der Stelle Leitung HAM dem Pensum angepasst zu erhalten
5. Mit allen Curriculums-Assistenzärztinnen und -Assistenzärzten jährlich ein Laufbahngespräch zu führen
6. Mehr Gewicht auf die Rückmeldungen aus dem Capricorn und dem Curriculum legen und wenn möglich statistisch auswerten
7. Klärung der Kompetenzen zwischen Steuerungsgruppe und KSGR
8. Klärung der Abgeltung des 13. Monatslohnes bei Anstellungen von maximal 3 Monaten
9. Aufbau von Visitenbegleitung in weiteren Regionalspitälern

Dank

Mein Dank geht dieses Jahr an alle Lehrpraxen, die so vielen Interessenten die spannende und befriedigende Tätigkeit der Hausarztmedizin näherbringen und hoffentlich das Feuer für die Hausarztmedizin entfachen konnten. Darin eingeschlossen sind auch die Pädiatriepraxen, die sich im Bewusstsein um den Nachwuchsmangel uneigennützig um die Weiterbildung in der Praxis bemüht haben.

Das gleiche gilt auch für die Kliniken im KSGR sowie die Fachkliniken und in Zukunft auch die Fachpraxen.

Ohne die finanzielle und ideelle Unterstützung der Politik und dem Bewusstsein für die Notwendigkeit der Grundversorgung im Kanton Graubünden, würde ich gegen Windmühlen kämpfen. Sie erst ermöglichen, dass überall die Rahmenbedingungen verbessert werden.

Bedanken möchte ich mich aber auch bei meinem Vorgesetzten Thomas Fehr, der mich mit seinen spannenden Diskussionspunkten immer wieder weitergebracht hat und sich gegenüber dem KSGR für die Anliegen der Hausarztmedizin eingesetzt hat.

Was alles im Hintergrund anfällt, wäre mit meinem Pensum ohne die begeisterte Unterstützung meine Sekretärin Karin Ambühl, die mir nicht nur organisatorisch und kaufmännisch zur Hand geht, nicht ansatzweise zu realisieren gewesen. Darüber hinaus hat sie auch als Eventmanagerin voll überzeugt.

Chur, 30. Januar 2025

Patrick Scheiwiler
Leiter Hausarztmedizin Graubünden